

Neptune und Energos Power: Mukran LNG-Terminal kurz vor Betriebsbereitschaft

Das zweite Regasifizierungsschiff ist im LNG-Terminal Rügen angekommen. Erfahren Sie hier, was das für den Betrieb bedeutet. Technische Details und Pläne für die Zukunft.

LNG-Terminal Rügen: Positive Entwicklung mit zweitem Regasifizierungsschiff

Die Ankunft des zweiten Regasifizierungsschiffs „Energos Power“ im Hafen von Mukran am Sonntagabend markiert einen bedeutsamen Schritt für das LNG-Terminal auf Rügen. Dieser neue technische Fortschritt zeigt, dass das Terminal bald bereit sein wird, jährlich 13,5 Milliarden Kubikmeter Erdgas ins Gasnetz einzuspeisen.

Erwartete Verbindung der Regasifizierungsschiffe

In den kommenden Tagen sollen die „Neptune“ und die „Energos Power“ miteinander verbunden werden. Sobald dies geschieht, wird das Terminal landseitig an das Gasnetz angeschlossen. Diese Maßnahme zeigt die Ernsthaftigkeit der Betreiberfirma Deutsche ReGas im Hinblick auf einen reibungslosen Betrieb des LNG-Terminals.

Herausforderungen vor dem Regelbetrieb

Trotz dieser positiven Entwicklung sind noch einige Hürden zu überwinden, bevor das LNG-Terminal seinen Regelbetrieb aufnehmen kann. Das Umweltministerium hat darauf hingewiesen, dass der Betreiber noch zusätzliche Unterlagen einreichen muss, um alle Auflagen zu erfüllen. Diese Verzögerung könnte sich auf die geplante Anzahl von 110 LNG-Tankerschiffen auswirken, die jährlich im Hafen Mukran erwartet werden.

Die aktuellen Herausforderungen zeigen, dass die Inbetriebnahme eines Flüssigerdgasterminals sorgfältige Planung und Koordination erfordert. Trotz dieser Zwischenfälle bleibt die langfristige Vision des LNG-Terminals auf Rügen, die Versorgungssicherheit mit Erdgas zu gewährleisten, unverändert.

Fortsetzung der Entwicklung

Die Ankunft der „Energos Power“ und die geplante Verbindung der Regasifizierungsschiffe sind wichtige Meilensteine für das LNG-Terminal auf Rügen. Die Bemühungen des Betreibers, alle Anforderungen zu erfüllen, zeigen das Engagement für einen reibungslosen Betrieb des Terminals in Zukunft. Die Fortschritte werden mit Spannung erwartet, um die Energieversorgung der Region nachhaltig zu unterstützen.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de